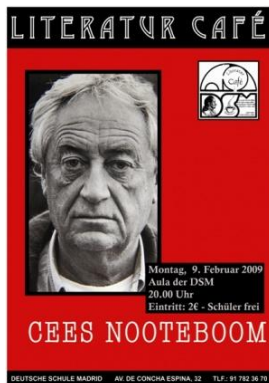


Zu Gast: Cees Nooteboom



Am 9. Februar 2009 gelang es dem holländischen Schriftsteller Cees Nooteboom hervorragend, die zahlreich erschienenen Gäste dem Alltag für eine kleine Weile zu entrücken.

Trotz seines Alters, mit dessen Nachteilen Nooteboom zwischen den Zeilen gerne kokettierte, war seine Wortkunst neben Charme und einem beweglichen Geist durchdrungen von ansteckender Jugendlichkeit und Verspieltheit.

Cees Nooteboom wurde am 31.7.1933 in Den Haag (Niederlande) geboren. Er verdiente ab 1950 seinen Lebensunterhalt durch verschiedene Gelegenheitsarbeiten, unter anderem als Bankangestellter, Journalist und Matrose. Er unternahm zahlreiche Reisen, die er in seinen literarischen Schriften verarbeitet. Sein Werk umfasst Romane, Novellen, Reiseberichte, Essaysammlungen und politische Reportagen, sowie Gedichte und Theaterstücke.



1955 erschien sein erster Roman ("Philip en de anderen", 1955; deutsch: "Das Paradies ist nebenan", 1958). Seinen internationalen

Durchbruch erreichte er 1980 mit dem Roman "Ritualen" (deutsch: "Rituale", 1985).

Er lebt abwechselnd in den Niederlanden, Spanien und Deutschland.

Bücher aus seiner Feder wie "Rituale", "Der Umweg nach Santiago", "Allerseelen", "Mokusei" oder "Die folgende Geschichte" sind unter anderem auch in die spanische Sprache übersetzt worden.